

Verordnung des EFD über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe

vom 9. Januar 2012 (Stand am 1. März 2014)

*Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD),
gestützt auf die Artikel 6 Absätze 2–4 und 7 Absatz 1 der
Ausfuhrbeitragsverordnung vom 23. November 2011¹
sowie im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung²,
verordnet:*

Art. 1 Ausfuhrbeitragsansätze

Die Methoden zur Berechnung der Ausfuhrbeitragsansätze und die Ausfuhrbeitragsansätze sind im Anhang festgelegt.

Art. 2 Ausfuhren nach bestimmten Ländern

¹ Ausfuhren nach Andorra, San Marino, die Vatikanstadt, Ceuta und Melilla sowie nach den schweizerischen Zollausschlussgebieten werden den Ausfuhren nach EU-Mitgliedstaaten gleichgestellt.

² Für ausgeführte Waren, die im Rahmen eines bilateralen Abkommens mit der Schweiz ins Bestimmungsland eingeführt werden, unterliegen die Ausfuhrbeitragsansätze den Bestimmungen des betreffenden Abkommens.

Art. 3 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung des EFD vom 27. Januar 2005³ über die Ausfuhrbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe wird aufgehoben.

Art. 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2012 in Kraft.

AS 2012 451

¹ SR 632.111.723

² Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) auf den 1. Jan. 2013 angepasst.

³ [AS 2005 1045, 2009 3465, 2011 4457 4791]

Anhang⁴
(Art. 1)

A Die Methoden zur Berechnung der Ausfuhrbeitragsansätze für Milchgrundstoffe

1. Zur Berechnung der Ausfuhrbeitragsansätze für Milchgrundstoffe gelten folgende Anteile an Milchfett und Milchprotein:

Zolltarifnummer ⁵	Referenzprodukt (Kurzbezeichnung)	Anteil Milchfett	(a)	Anteil Milchprotein	(b)
ex 0402.1000	Magermilchpulver (MMP)	0.35 %	0.0035	34.2 %	0.342
ex 0402.2111/ 2119	Vollmilchpulver (VMP)	26.0 %	0.26	25.0 %	0.25
ex 0405.1011/ 1019	Butter (BUT)	82.0 %	0.82	1.0 %	0.01

2. Zur Berechnung der Ausfuhrbeitragsansätze gelten folgende Preisunterschiede und Inlandbeihilfen:

Kurzbezeichnung	(c_{EU}) Preisunterschied Schweiz – EU Fr./100 kg ⁶	(c_{Welt}) Preisunterschied Schweiz – andere Länder Fr./100 kg	(d) Inlandbeihilfe Fr./100 kg	($e_{EU} = c_{EU} + d$) Summe Preisunterschied Schweiz – EU und Inlandbeihilfe Fr./100 kg	($e_{Welt} = c_{Welt} + d$) Summe Preisunterschied Schweiz – andere Länder und Inlandbeihilfe Fr./100 kg
MMP	19.95	35.50	0.00	19.95	35.50
VMP	170.25	188.95	0.00	170.25	188.95
BUT	546.80	667.35	0.00	546.80	667.35

⁴ Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. März 2014, in Kraft seit 1. März 2014 (AS 2014 601).

⁵ SR 632.10 Anhang

⁶ Die Preisunterschiede Schweiz – EU entsprechen den Preisdifferenzen für Magermilchpulver, Vollmilchpulver und Butter gemäss Prot. Nr. 2 über bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse vom 22. Juli 1972 (SR 0.632.401.2).

3. Für Grundstoffe, deren Verhältnis von Milchfett zu Milchprotein kleiner als 1,04 ist, gelten folgende Ansätze:

Ausfuhren nach EU-Mitgliedstaaten	Ansatz in Fr. je 100 kg
$\text{Ansatz Milchfett EU} = \frac{e_{EU}^{VMP} \cdot b^{MMP} - e_{EU}^{MMP} \cdot b^{VMP}}{a^{VMP} \cdot b^{MMP} - a^{MMP} \cdot b^{VMP}} =$	604.70
$\text{Ansatz Milchprotein EU} = \frac{e_{EU}^{VMP} \cdot a^{MMP} - e_{EU}^{MMP} \cdot a^{VMP}}{b^{VMP} \cdot a^{MMP} - b^{MMP} \cdot a^{VMP}} =$	52.10
Andere Ausfuhren ⁷	Ansatz in Fr. je 100 kg
$\text{Ansatz Milchfett Welt} = \frac{e_{Welt}^{VMP} \cdot b^{MMP} - e_{Welt}^{MMP} \cdot b^{VMP}}{a^{VMP} \cdot b^{MMP} - a^{MMP} \cdot b^{VMP}} =$	633.20
$\text{Ansatz Milchprotein Welt} = \frac{e_{Welt}^{VMP} \cdot a^{MMP} - e_{Welt}^{MMP} \cdot a^{VMP}}{b^{VMP} \cdot a^{MMP} - b^{MMP} \cdot a^{VMP}} =$	97.30

4. Für Grundstoffe, deren Verhältnis von Milchfett zu Milchprotein 1,04 oder grösser ist, gelten folgende Ansätze:

Ausfuhren nach EU-Mitgliedstaaten	Ansatz in Fr. je 100 kg
$\text{Ansatz Milchfett EU} = \frac{e_{EU}^{BUT} \cdot b^{VMP} - e_{EU}^{VMP} \cdot b^{BUT}}{a^{BUT} \cdot b^{VMP} - a^{VMP} \cdot b^{BUT}} =$	667.00
$\text{Ansatz Milchprotein EU} = \frac{e_{EU}^{BUT} \cdot a^{VMP} - e_{EU}^{VMP} \cdot a^{BUT}}{b^{BUT} \cdot a^{VMP} - b^{VMP} \cdot a^{BUT}} =$	-12.70
Andere Ausfuhren ⁸	Ansatz in Fr. je 100 kg
$\text{Ansatz Milchfett Welt} = \frac{e_{Welt}^{BUT} \cdot b^{VMP} - e_{Welt}^{VMP} \cdot b^{BUT}}{a^{BUT} \cdot b^{VMP} - a^{VMP} \cdot b^{BUT}} =$	815.00
$\text{Ansatz Milchprotein Welt} = \frac{e_{Welt}^{BUT} \cdot a^{VMP} - e_{Welt}^{VMP} \cdot a^{BUT}}{b^{BUT} \cdot a^{VMP} - b^{VMP} \cdot a^{BUT}} =$	-91.80

⁷ Unter Vorbehalt von Art. 2 Abs. 2.

⁸ Unter Vorbehalt von Art. 2 Abs. 2.

5. Die berechneten Ausführbeitragsansätze werden um die Inlandbeihilfen reduziert. Bei den Ansätzen für Ausfuhren in andere als EU-Länder wird das Resultat um 5 Prozent gekürzt.

6. Abweichend von den Ziffern 3–5 gelten für die nachstehend genannten Milchgrundstoffe folgende Ansätze, sofern das verarbeitete Landwirtschaftsprodukt einen Wassergehalt von mehr als 60 Gewichtsprozent aufweist und nach EU-Mitgliedstaaten ausgeführt wird:

Zolltarifnummer	Grundstoffbezeichnung	reduzierter Ansatz
ex 0401.2010/2090	Frischmilch, ausgenommen zur Herstellung von Speiseeis	21.00 Fr. je 100 kg Grundstoff
ex 0401.5020	Frischrahm, ausgenommen zur Herstellung von Speiseeis	Reduktion der Ansätze gemäss den Ziffern 3–5 um 15 %

B Ausführbeitragsansätze für andere als Milchgrundstoffe

Die Ausführbeitragsansätze für folgende landwirtschaftliche Grundstoffe betragen:

Zolltarifnummer	Ansatz in Fr. je 100 kg	
	Für Ausfuhren nach EU-Mitgliedstaaten	Für Ausfuhren nach anderen Ländern
1101. 0043	36.80 ^a	38.10 ^b
0048	36.80 ^a	38.10 ^b
1102. 9044	36.80 ^a	38.10 ^b
1103. 1199	36.80 ^a	38.10 ^b
ex 1919	36.80 ^a	38.10 ^b
ex 1104. 1919	36.80 ^a	38.10 ^b
2913	36.80 ^a	38.10 ^b
ex 2918	36.80 ^a	38.10 ^b
ex 3089	23.05 ^c	23.05 ^c

^a Der Ausführbeitragsansatz berechnet sich aufgrund der Preisdifferenz Schweiz – EU für Weichweizenmehl gemäss Prot. Nr. 2 vom 22. Juli 1972 über bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (SR **0.632.401.2**). Er ist um 20 % gekürzt.

^b Der Ausführbeitragsansatz berechnet sich aufgrund der Preisdifferenz Schweiz – Weltmarkt für Weichweizenmehl. Er ist um 20 % gekürzt.

^c Der Ausführbeitragsansatz entspricht dem Zollansatz für Weizenkeime zur Teilentfettung für die menschliche Ernährung. Er ist um 20 % gekürzt.